



Preisübergabe mit (von links): Günther Garbe (Stadtwerke Altensteig), Gudrun Heute-Bluhm (Geschäftsführerin des baden-württembergischen Städtetags) und Claus Geiser (Bereichsleiter KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg). Foto: Stollenberg

# Vorbildliches Energiemanagement

Klimakongress | Stadtwerkeleiter Günther Garbe nimmt Preis entgegen / Ganzheitlicher Ansatz

Die Stadt Altensteig ist beim kommunalen Klimakongress in Ulm für ihr vorbildliches Energiemanagement ausgezeichnet worden. Der technische Werkleiter der Stadtwerke Altensteig, Günther Garbe, hat den Preis entgegengenommen.

Altensteig. Bereits vor vielen Jahren hat die Stadt Altensteig ein Klimaschutzkonzept beschlossen. Die darin enthaltenen Maßnahmen werden strukturiert und konsequent umgesetzt. Seit 2014 ist man regelmäßig mit dem European Energy Award zertifiziert worden. Ein Beweis dafür, dass der kommunale

Klimaschutz in Altensteig tagtäglich gelebt wird. Die »Kom.EMS Zertifizierung« ist ein wichtiger Baustein für weitere Verbesserung. Kom.EMS steht für Kommunales Energiemanagement-System und ist ein Werkzeug für den systematischen Aufbau und die Verstärkung eines Energiemanagementsystems für die kommunalen Verwaltungen. Es bietet die Möglichkeit, das Energiemanagement einer kommunalen Verwaltung anhand von transparenten Kriterien zu bewerten, zu optimieren und zu verstetigen.

Die Verleihung der »Kom.EMS Zertifizierung« fand im Rahmen eines von der KEABW organisierten Forums des Klimakongresses statt. Kommunales Energie-

management als ersten Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Verwaltung wurde von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, sei ein engagierter Klimaschutz unabdingbar. Doch wo fängt man an? Jede Kommune habe eigene Voraussetzungen und individuelle Herausforderungen zu meistern. Deshalb gebe es kein allgemeines Strickmuster. Wichtig sei das Finden des individuellen Weges. Das Energiemanagement habe dabei jedoch immer eine zentrale Rolle zu spielen. Dies wurde insbesondere in einem Vortrag von Tina Götsch (Verband der regionalen Energie und Klimaschutzagenturen Baden-Württemberg (rEA BW) und Thomas

Steidle (Kommunale Energieagentur KEABW) beleuchtet. Wie Energiemanagement in die Breite gebracht werden kann, stellte Sandra Hinke, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Calw, dar. Der Landkreis selbst wurde soeben zertifiziert und will alle seine Kommunen nach sich ziehen.

Ein funktionierendes Energiemanagement-System sei die Voraussetzung für die kontinuierliche Optimierung der energiebezogenen Leistungsfähigkeit einer Verwaltung. Hierzu gehören sowohl die optimierte Betriebsführung der Bestandsgebäude und Anlagen, wie auch deren zielgerichtete Verbesserung durch Investitionen.

Kom.EMS bezieht durch seinen ganzheitlichen Ansatz

alle für das Energiemanagement relevanten Verwaltungsebenen ein. Dies sei für eine dauerhafte Erzielung von Energieeinsparungserfolgen von grundsätzlicher Bedeutung.

Kom.EMS bietet als online-basiertes Werkzeug die Option der zentralen Evaluation der Energieeinsparungserfolge in kommunalen Verwaltungen. So kann beispielsweise die Wirksamkeit von Förderprogrammen überprüft werden.

Es bietet durch die Möglichkeit der Zertifizierung und öffentlichkeitswirksamen Auszeichnung kommunalen Verwaltungen einen zusätzlichen Anreiz, sich erfolgsorientiert mit dem Thema Energiemanagement auseinanderzusetzen und die notwendige Vorbildrolle einzunehmen.

## Vergabekriterien für Bauplätze

Altensteig. Die nächste Sitzung des Gemeinderats Altensteig findet am Dienstag, 22. Juni, ab 19.45 Uhr im Bürgerhaus Altensteig statt. Auf der Tagesordnung stehen: Bekanntmachungen; Machbarkeitsstudie Kita Walddorf, Vorstellung der Planung; Einführung von Vergabekriterien für städtische Wohnbauplätze; Baugebiet »Schwarzwaldstraße« in Spielberg, Festsetzung beziehungsweise Anpassung des Bauplatzpreises; »Blöcherhalde BA III«, Grömbacher Straße, Vergabe von Tief- und Straßenbauarbeiten; Vergabe von Fensterreinigungsarbeiten 2021/2022 sowie Verschiedenes.

## Brandschutz ist eins der Themen

Altensteig. Der Bau- und Unterausschuss des Altensteiger Gemeinderats tagt am heutigen Dienstag, 15. Juni, ab 17 Uhr im Bürgerhaus. Die Tagesordnung: Geplante Photovoltaik-Freiflächenanlagen der Stadtwerke Altensteig (Vorstellung der Planflächen für die Ausweisung im Flächennutzungsplan sowie zur Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen); Neubau von vier Klassenzimmern und Erweiterung Lehrerzimmer an der Friedrich-Boysen-Realschule (Vergabe Außenanlagen); Brandschutzmaßnahmen Grundschule Walddorf (Vergabe von Metallbauarbeiten); Verschiedenes.

## 50 Impfdosen für Egenhausen

Egenhausen (kö). Wer in Egenhausen wohnt, kann im Impfzentrum in Altensteig-Wart eine Corona-Impfung erhalten. Der Kreis Calw hat der Gemeinde 50 Dosen mit Biontech zur Verfügung gestellt. Anmeldungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus unter Telefon 07453/9570 14 möglich. Die Erstimpfung findet am Freitag, 18. Juni, zwischen 15 Uhr und 16.50 Uhr statt, die Zweitimpfung am Donnerstag, 29. Juni, 12.40 bis 13.30 Uhr. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass nur jene einen Termin bekommen, die ihren Hauptwohnsitz in Egenhausen haben.

## Beschluss dreimal vertagt

Grömbach. Zum wiederholten Mal stand die leistungsgerechte Abrechnung der Kindergartengebühren im Grömbacher Gemeinderat auf der Tagesordnung. Aber auch im dritten Anlauf wurde die Abstimmung vertagt. Diesmal auf Antrag von Gemeinderat Manfred Walz. Bereits im Oktober 2020 hatte das Gremium auf Antrag von Bernd Kallfass einen Beschluss gefasst. Demnach sollten die Eltern der Kindergartenkinder bei einem eingeschränkten Angebot im Kindergarten Löwenzahn, beispielsweise weil nicht genügend Personal zur Verfügung steht, keine Gebühren bezahlen. Das Gremium wünschte sich daraufhin »einen kreativen Vorschlag« vom Bürgermeister, der sich mit der Kindergartenleitung und Gemeinderat Kallfass beraten sollte. »Das ist nicht passiert«, stellte Manfred Walz fest und lehnte es ab, über den neuen Beschlussvorschlag zu diskutieren.

## Jury würdigt Innovationsstärke

Auszeichnung | Unternehmen Koch Pac-Systeme erhält Preis

Pfalzgrafenweiler. Großer Erfolg für den Verpackungsmaschinenbauer Koch Pac-Systeme aus Pfalzgrafenweiler: Die 2020 eingeführte Verpackungsmaschine KBS-C medplus im Anwendungsfeld Medizintechnik wurde für den bedeutenden Innovationspreis »German Innovation Award« 2021 ausgewählt.

Die Auszeichnung »Winner« erhielt der Maschinenbauer in der Wettbewerbsklasse »Excellence in Business to Business« in der Kategorie »Machines & Engineering«. Die Preisverleihung fand wegen der Corona-Pandemie auf digitalem Wege statt.

Markus Böhringer und Kai Kunzmann aus dem Anwendungsfeld Medizintechnik zeigten sich laut Pressemitteilung des Unternehmens begeistert und voller Stolz.

»Laut Organisator gebührt die Auszeichnung Innovationen, die durch ihre Originalität, Umsetzung und Wirksamkeit die Branche voranbringen, und das ist uns mit der Blistermaschine KBS-C medplus sehr gut gelungen«, wird Markus Böhringer zitiert. »Die Maschine erfüllt in ihrer Kompaktheit und mit innovativen Formverfahren höchste Anforderungen beim Verpacken von Produkten der Medizintechnik. Der einfache Aufbau und ein schnelles Setup ermöglichen den wechselnden Einsatz im Reinraum und normalen Verpackungsbereich. Das ist genau die Flexibilität und Perfektion, die Verpackungsanlagen in der Medizintechnik benötigen.«

»Und hier gibt es noch weiteres Potenzial«, führt Kai Kunzmann fort. »Unsere De-

signabteilung arbeitet momentan bereits an der Weiterentwicklung der Produktfamilie. Man darf sich also auf weitere Innovationen von Koch freuen.«

Die Prämierung habe für das Unternehmen eine große Bedeutung. »Schließlich wird damit aufgezeigt, dass wir unseren Anspruch, Impulsgeber und Technologieführer zu sein, erfüllen und stets innovative Lösungen für die Wünsche unserer Kunden entwickeln. Genau diese Innovationsstärke sichert den Erfolg für die Zukunft«, so Markus Böhringer, Bereichsleiter Medizintechnik.

Der »German Innovation Award« wird seit 2018 jährlich von dem Organisator »Rat für Formgebung« aus Frankfurt am Main in verschiedenen Kategorien verge-



Die Blistermaschine KBS-C medplus vom Unternehmen Koch Pac-Systeme wurde mit dem »German Innovation Award 2021« ausgezeichnet. Markus Böhringer (links) und Kai Kunzmann freuen sich über den Erfolg. Foto: Koch Pac-Systeme

ben und zeichnet vorausdenkende Unternehmen für ihre Innovationsstärke aus. Nachhaltige und nutzwertorientierte Lösungen, die Marktreife mit Zukunftspotenzial ver-

einen, stehen im Fokus. Bewertet werden Kriterien wie Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Differenzierung zum Wettbewerb, Innovationsgrad und Nachhaltigkeit.